

Finanzsituation Ende April 2015

Nach den vorliegenden Schnellmeldungen der Rentenversicherungsträger sind die Einnahmen der allgemeinen Rentenversicherung aus Pflichtbeiträgen im April 2015 im Vergleich zum gleichen Monat des Vorjahres um 4,5 Prozent auf 15,4 Mrd. EUR gestiegen. Die gesamten Beitragseinnahmen fielen im Vergleich zum Vorjahresmonat um 4,2 Prozent höher aus und erreichten 17,2 Mrd. EUR. Der vergleichsweise kräftige Anstieg lässt sich nicht auf Kalendereffekte zurückführen.

Anfang 2015 ist der Beitragssatz von 18,9 Prozent auf 18,7 Prozent gesenkt worden. Mit dem alten Beitragssatz („beitragssatzbereinigt“) hätte die Zunahme zum Vorjahresmonat bei den Pflichtbeiträgen rechnerisch 5,6 Prozent und bei den gesamten Beitragseinnahmen 5,3 Prozent betragen.

Die Monate Januar bis April zusammengefasst, stiegen die Pflichtbeiträge um 3,4 Prozent (beitragssatzbereinigt 4,5 Prozent).

Die Nachhaltigkeitsrücklage ist gegenüber Ende März wegen der starken Zunahme der Beitragseinnahmen um 0,1 Mrd. EUR auf 32,8 Mrd. EUR (1,70 Monatsausgaben) gestiegen.

Die wichtigsten Daten sind in den Tabellen auf der folgenden Seite zusammengefasst.

Einnahmen April 2015

	Einnahmen in Mrd. EUR	Veränderung zum Vorjahr	
		tatsächlich	"beitragssatz- bereinigt"
Beitragseinnahmen insgesamt April	17,2	+4,2%	+5,3%
Beitragseinnahmen insgesamt Januar bis April	65,9	+3,2%	+4,3%
Pflichtbeiträge April	15,4	+4,5%	+5,6%
Pflichtbeiträge Januar bis April	59,2	+3,4%	+4,5%

Nachhaltigkeitsrücklage und Liquidität Ende April 2015

	Stand Ende April 2015	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Stand Ende 2014
Nachhaltigkeitsrücklage in Mrd. EUR	32,8	+0,08	-2,23
Nachhaltigkeitsrücklage in Monatsausgaben	1,70	+0,01	-0,22
Liquide Mittel in Mrd. EUR	34,0	+0,13	-2,24